

Einladung



*Jizchak Katzenelson
(1886 - 1944)*

*Das Lied vom ausgerotteten
jüdischen Volk*

*Lesung von
Klaus Henner Russius*

Der Dichter **Jizchak Katzenelson** (21. Juli 1886 - 1. Mai 1944) war aktiv am Aufstand im Warschauer Getto beteiligt. Von Warschau wurde er in ein Sonder-Lager in Vittel in den Vogesen verbracht und schrieb dort wenige Wochen und Tage, bevor er mit seinem Sohn ins Todeslager von Auschwitz deportiert wurde, seine Dichtung nieder, mit der er der Welt Zeugnis vom Leiden und von der Vernichtung des jüdischen Volkes geben wollte.

Der Dichter und Übersetzer **Hermann Adler** (2. Oktober 1911 - 19. Februar 2000) war in Wilna im Widerstand tätig; nach seiner Verhaftung wurde er nach Bergen-Belsen deportiert, von wo er schliesslich in die Schweiz gelangte. Er hat die Dichtung Katzenelsons erstmals aus dem Jiddischen ins Deutsche übertragen; er verbrachte seinen Lebensabend in *Riehen* und ist vor wenigen Jahren als Unbekannter in *Basel* verstorben, kaum jemand hat seinen Tod zur Kenntnis genommen.

Der Schauspieler **Klaus Henner Russius** wird einige Gesänge aus der Dichtung "*Das Lied vom ausgerotteten jüdischen Volk*" in der Übertragung von Hermann Adler vortragen.

Eine kurze Einführung von *Dr. René Strasser* würdigt Leben und Werk des Dichters **Jizchak Katzenelson** und die Entstehung und Geschichte seiner Dichtung "*Dos lid funem ojsgehargetn jiddischn folk*" wie auch das Leben und Werk des Dichters und Übersetzers **Hermann Adler**.

"Jizchak Katzenelsons 'Großer Gesang vom ausgerotteten jüdischen Volk' ist eine der bedeutendsten Dichtungen dieses Jahrhunderts."

DIE ZEIT, Nr. 49, 2. Dezember 1994

Jizchak Katzenelson

(1886 - 1944)

*Das Lied vom ausgerotteten
jüdischen Volk*

*Dos lid funm ojsgehargetn jidischn
folk*

Lesung

Klaus Henner Russius

Einführung

Dr. René Strasser

Mittwoch

25. März 2015

19.00 Uhr

Gedenkstätte Riehen

Inzlingerstrasse 44

4125 Riehen

Klaus Henner Russius, geboren 1937 in Danzig, lebt in Zürich. Nach der Matura Schauspielausbildung an der Max Reinhardt Schule in Berlin. Engagements in Göttingen, Düsseldorf, St. Gallen, Mannheim. 1968–1980 in Basel bei Werner Düggelin und Hans Hollmann. 1980 - 1985 am Schauspielhaus Frankfurt, als Gast am Stadttheater Basel und am Neumarkt Theater in Zürich. Seit 1985 freischaffend, u.a. in Heidelberg, Frankfurt, Düsseldorf, Bonn und Zürich. Einmannproduktionen, Sprechrollen an Opernhäusern (Aix en Provence, Lyon), Filmrollen, Regiearbeiten (Verscio, Wien, Zürich), Vorlesereien (G. Keller, A. Tschechow).

Dr. René Strasser studierte Germanistik und Kunstgeschichte in Zürich, Bonn, Köln und Wien, Studienaufenthalt in Paris. Herausgeber der Anthologien "Göttinger Hain", "Legenden des 19. und 20. Jahrhunderts" und einer Gedichtsammlung von Yvan Goll. Verfasser von literatur- und kunsthistorischen Arbeiten sowie von Hörfolgen für den Rundfunk.

(Trotz intensiver und sorgfältiger Bemühungen ist es nicht gelungen, Rechtenachfolger von Herman Adler aufzufinden; Berechtigte sind gebeten, sich mit der Gedenkstätte in Riehen in Verbindung zu setzen.)

GEDENKSTÄTTE RIEHEN

Inzlingerstrasse 44, 4125 Riehen

www.gedenkstaetteriehen.ch

info@gedenkstaette.ch

Tel: 0041 (0) 61 645 96 50

